

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 6

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

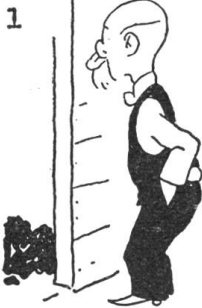
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film



Betrachtet den schwindenden Kohlenvorrat im Keller.



Ueberlegt sich, wieviele Tage voraussichtlich noch geheizt werden muss.



Ueberlegt, ob mit Zuhilfenahme von etwas Fantasie, der kleine Haufen auf 5 Zentner geschätzt werden kann.



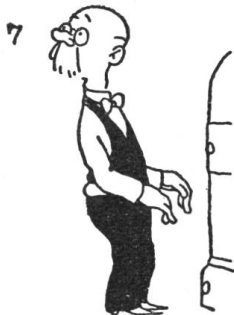
Versucht auszurechnen, wie lange 5 Zentner ausreichen würden, wenn er pro Tag 6 Schaufeln braucht, die Schaufel zu 15 Pfund.



Die Rechnung wird ihm zu kompliziert. Wünscht, er lebte im sonnigen Süden.



Guckt ins Feuer und findet, wenn er etwas weniger stark heizt, wird er sich gerade noch durchwinden können..



Frau ruft: Kann er nicht das Feuer etwas verstärken, das Haus ist ja eiskalt.



Verlässt seufzend Keller, um noch 10 Zentner zu bestellen. Kohle ist billiger als Vorwürfe.